

Schreiben Himly's an das Auswärtige Amt (Abschrift, 8. September 1876)

Dem hohen Auswärtigen Amte beehre ich mich ganz gehorsamst meine am 31. v. Ms. erfolgte Ankunft in Halberstadt anzuzeigen. Eine vor Eintreffen der Urlaubsbewilligung schon in Shanghai und besonders unterwegs eingetretene Verschlimmerung meines Zustands und in Folge dessen ein längerer Aufenthalt in Singapore unter ärztlicher Behandlung hatten meine Heimreise verzögert.

Obgleich das [?]ländische Klima in wenigen Tagen eine merkliche Kräftigung meiner Leibesbeschaffenheit hervorgerufen hat, bedarf ich doch noch dringend der Erholung und der strengen Befolgung ärztlicher Vorschriften und bin deshalb zur Zeit außer Stande, mich zur Verfügung des hohen Auswärtigen Amtes zu stellen. Ich würde dieser unter bisherigen Umständen auf eine Verlängerung meinesurlaubes antragen müssen, da indeß die eingesandte ärztliche Bescheinigung die Rückkehr nach China, oder eine etwaige Verwandlung in einem ähnlichen Klima ausschließt, ich auch ungewiß bin, ob das hohe Auswärtige Amt eine anderweitige Beschäftigung für mich wird finden können, erlaube ich mir, hochdasselbe ganz gehorsamst zu ersuchen, mir unter dem dem hohen Auswärtigen Amte passend scheinenden hochgeneigtest eine mehrmonatliche Frist gewähren zu wollen, in der ich mich zum Zwecke einer sich etwa findenden Wiederverwendung zu melden haben würde.